

Nachrichten für die
LAURENTIUSGEMEINDE

Am Neumarkt zu Halle

Februar – März 2016



*Wenn ihr beten wollt und ihr
habt einem anderen etwas
vorzuwerfen, dann vergebt
ihm, damit auch euer Vater
im Himmel euch eure
Verfehlungen vergibt.*

Monatsspruch für Februar, Markus 11, 25

Die Geheimnisse einer
guten Ehe bzw.
Partnerschaft
Seite 3

Einladungen I

Seite 6

Einladungen II

Seite 7

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindeblättchens!

Am 10. Februar beginnt in diesem Jahr die Passions- und Fastenzeit. Das indogermanische Wort „fasten“ bedeutet festigen, sich fest machen. Wenn ich faste, möchte ich mich fester an Gott, meinen Lebensursprung, binden, möchte ich mich auf eine Begegnung mit ihm vorbereiten und mich mit Gott glücklich fühlen. Der zeitlich begrenzte Verzicht auf feste Nahrung oder auf unnötige Bequemlichkeiten verschiedener Art soll dabei hilfreich sein (und dies bitteschön mit frohem Herzen). Nicht diese „edlen“ Gedanken führten mich vor ca. 6 Jahren zu dem Entschluss, für 5 Tage auf feste Nahrung zu verzichten. Eher waren es Neugier, Kampfwillen (gegen unkontrolliertes Essen) und das freundliche Angebot, in einer Gruppe von Frauen diese Zeit gemeinsam genüsslich zu gestalten.

Das bedeutete schon, auf gewohnte Leckereien zu verzichten, aber im Gegenzug stärkten uns gute Gespräche, wohltuende Massagen und Körperübungen, gemeinsame Spaziergänge und das Kochen einer leckeren Fastensuppe aus frischem Gemüse, das wir schweren Herzens wieder aus der Brühe entfernen mussten.

Unvergessen bleibt mir der Abend des Fastenbrechens. Wir trafen uns im liebevoll vorbereiteten Wohnzimmer unserer Fastenlehrerin, um einen auf Hochglanz polierten Apfel zu verspeisen. Das Verlangen, dort einfach mit weit geöffnetem Mund hinein-zubeißen, war riesengroß. Doch wir gingen es sehr langsam an: erst den Apfel betrachten, seinen Prozess der Reife vom kleinen Apfelnern bis zur prächtigen Frucht bedenken, die Dankbarkeit darüber, dass Gott und Menschen dafür sorgen, dass wir diese leckere und gesunde Frucht essen können, den Apfel befühlen, an ihm riechen und dann endlich dünnste Scheibchen von ihm abschneiden, kauen und das herrliche Aroma genießen! Ab diesem Moment wusste ich, wonach ich suchte. Mir ist es ein Bedürfnis, dankbar und bewusst mein Glück zu erleben! Einfach zu leben!

Worte, dies auszudrücken, fand ich in einem Kochbuch von Volker Mehl, der sich der ayurvedischen Küche verschrieben hat.

Das Wort „Glück“, eine der größten menschlichen Sehnsüchte, aus dem Mittelhochdeutschen übertragen, bedeutet so viel wie „die Art, wie etwas endet, wie etwas gut ausgeht“. Nach diesem Verständnis ist kein besonderes Talent dafür nötig, denn das Glück liegt in uns selbst. Alles im Inneren ist richtig und gut. Meister Eckhart, der große Mystiker des Mittelalters, nennt es das „göttliche Seelenfünklein“. Wenn wir nämlich aufhören, schöner, besser oder anders sein zu wollen, als wir sind, kann das Glückseligsein beginnen. Der Zustand des Glückseligseins hat weder Anfang noch Ende, weil er in uns verborgen ist. Das Fünklein glimmt in jeder und jedem von uns. Der Weg zum Glück liegt in der Lebensfreude, er kann im Kochen, Musizieren, Malen, Helfen, Laufen... liegen, auch im hingebungsvollen Versinken in eine Tätigkeit, die uns erfüllt. Sich öfter die Frage zu stellen – Will ich das wirklich? – könnte viel Unglück abwenden. Fühle ich mich befreit von Ängsten, Zwängen und Vorurteilen, kann ich mich auch meinem Nächsten mit dieser Offenheit zuwenden. Und dabei fröhlich sein. Jesus ist den Menschen mit dieser Offenheit begegnet und seine Herzenstür steht weiter offen bis in alle Ewigkeit.

Eine erwartungsvolle Fastenzeit und fröhliche Ostern wünscht Ihnen in diesem Sinne
Andrea Köhler

Die Geheimnisse einer guten Ehe bzw. Partnerschaft

Wir Menschen sind auf Beziehungen zu Anderen angewiesen und gerade in einer Partnerschaft ist es (immer wieder) notwendig, sich einander zuzuwenden und respektvoll miteinander umzugehen. Aber was macht nun Liebe aus? Wodurch bleiben wir, gerade in schwierigen Zeiten, bei der Entscheidung füreinander und miteinander „bis dass der Tod uns scheidet“ oder einfach auch nur für den nächsten Tag? Was hält uns in einer Beziehung? Wie gelingt es, eine gute Beziehung über Jahre zu führen, den Alltag gemeinsam zu leben, Tag für Tag? Wie gelingt es immer wieder nach Geburten oder Auszug der Kinder, Krankheiten, Bau eines Hauses, Todesfällen der Eltern etc. neu zusammen zu finden?

Gibt es ein Rezept für eine gute Ehe bzw. Beziehung?

Wenn Sie schon mehr als 20 Jahre mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner zusammen leben, dann schreiben Sie mir, welche Werte in Ihrer Partnerschaft bzw. Ihrer Ehe wichtig sind. Wie es Ihnen gelingt, sich immer wieder zusammen zu finden, was Sie tun, damit die Liebe bleibt. Was ist für Sie Liebe? Haben Sie ein Geheimnis oder ein Rezept für eine gute Partnerschaft bzw. Ehe?

Genau diese Fragen werden in den Paartherapien immer wieder gestellt und da ist es gut, auf Erfahrungen von Menschen zurückgreifen zu können, die genau das leben, Tag für Tag. Ich würde es gern an passender Stelle mit in die Paartherapiegespräche einfließen lassen und bei genügend Resonanz Ihrerseits einen Gemeindeabend dazu gestalten.

Auf Ihre Post (Vertraulichkeit wird zugesichert) anonym oder mit Ihrem Namen freut sich:

Dipl Päd. Barbara Kasparick, Paartherapeutin

Bitte senden Sie Ihre Briefe an: Paulusgemeinde, z. Hd. Barbara Kasparick, Robert-Blum-Str.11a, 06114 Halle oder per e-Mail: fb.kasparick@freenet.de



GOTTESDIENSTE mit Kinderverkündigung / ANDACHTEN

GD=Gottesdienst (A)=Abendmahl (T)=Taufe

Februar 2016

Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebte ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt. (Markus 11, 25)

So 07. Februar	10:00	Estomihi (A)	E. Manser
So 14. Februar	10:00	Invokavit (T)	G. Eichert
So 21. Februar	10:00	Reminiszere	K.-D. Cyranka
So 28. Februar	10:00	Okuli	G. Eichert

März 2016

Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! (Johannes 15, 9)

So 06. März	10:00	Lätare (A)	H. Jäger
So 13. März	10:00	Judika	M. Filitz
So 20. März	10:00	Palmarum	L. Schubert
Do 24. März	19:30	Gründonnerstag (A) Tischabendmahl	H. Jäger
Fr 25. März	10:00 15:00	Karfreitag (A) Ökumenische Kreuzverehrung in Heilig Kreuz	C. Stauss M. Koschig, C. + G. Eichert
Sa 26. März	23:00	Osternacht (A, T)	G. Eichert
So 27. März	07:00 10:00	Ostermette auf dem Friedhof Familiengottesdienst zu Ostern (T)	K.-D. Cyranka H. Jäger
Mo 28. März	10:00	Regionaler Gottesdienst in der Petruskirche in Kröllwitz	H. Becker
So 03. April	10:00	Quasimodogeniti (A)	E. Manser
So 10. April	10:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	G. Eichert



REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Christenlehre

Donnerstags	14:00	1. / 2. Klasse	C. Müller	GemRaum
Donnerstags	15:00	3. / 4. Klasse	C. Müller	GemRaum
Donnerstags	16:15	5. / 6. Klasse	C. Müller	GemRaum

Konfirmanden

Fr 26. Februar	16:00 – 19:00	Konfirmandennachmittag	G. Eichert	Kirche
Fr 18. März	16:00 – 19:00	Konfirmandennachmittag	G. Eichert	Kirche

Junge Gemeinde

Freitags	19:30			GemRaum
----------	-------	--	--	---------

Kirchenmusik mit Kindern

Dienstags	15:00 – 15:45	Vorschulkinder / 1. Klasse	O. Lätsch	Chorraum
-----------	---------------	----------------------------	-----------	----------

Dienstags	16:00 – 16:45	Kurrende (2. – 4. Klasse)	U. Fröhlich	Chorraum
Dienstags	17:15 – 18:15	Jugendchor (ab 5. Klasse)	U. Fröhlich	Chorraum

Kirchenmusik mit Erwachsenen

Dienstags	19:30 – 21:00	Bläserchor	A. Zirpel	Chorraum
Donnerstags	19:30 – 21:00	Kantorei	U. Fröhlich	Chorraum

Senioren

Mo 22. Februar	14:30	Seniorenkreis „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.“ Flüchtlinge in unserer Nachbarschaft. Ein Nachmittag mit Frau Angelika Cyranka.		GemRaum
Mo 22. Februar	14:30	Bibelgesprächskreis		GemRaum
Mo 07. März	14:30	Seniorenkreis „Du sollst dir kein Bildnis machen?“ – Bilder von Jesus Christus. Ein Nachmittag mit Pfarrer Martin Filitz.		GemRaum

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Sa 13. Februar	17:00	Orgel-Benefizkonzert		Kirche
So 28. Februar		Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst. Der Gemeindevorstand berichtet von seiner Arbeit.		Kirche
Fr 04. März	18:00	Weltgebetstag		Kirche
Mo 07. März bis Fr 11. März, 19:30		Bibelwoche		
So 13. März	17:00	Hallenser Madrigalisten und Händelfestspielorchester		Kirche
So 19. März	09:00 – 12:00	Großer Kirchenputz		Kirche

FREUD UND LEID



Es wurden getauft:

Emil, Lotte und Otto Tapper



Goldene Hochzeit feierten am 15. Januar 2016:

Gunther und Gisela Mühlenschulte, geb. Grosser



Es wurden kirchlich bestattet:

Marie Strutz (93 Jahre)

Rosemarie Häckert (76 Jahre)

Reinhard Lange (67 Jahre)

Angelika Plock (61 Jahre)

Einladung zu den Kinderbibeltagen vom 08. bis 10. Februar 2016 für Kinder der 1. bis 6. Klasse

Spannendes Theater, Singen, Hören, Spielen, Basteln, gemeinsam Essen, Feiern, Weggehen und Wiederkommen, das sind die Kinderbibeltage. "Ich bin raus!" ist die Geschichte eines Jungen, der von zuhause abhaut. Hat er es daheim nicht gut? Hat er keine Eltern und Geschwister, die sich Sorgen machen? Das und vieles mehr erfahrt Ihr, wenn Ihr Euch für die Kinderbibeltage anmeldet. Zum Abschlussfest am Mittwoch, den 10.02. sind auch die Eltern und Geschwister von 15:45 – 17:00 Uhr eingeladen. Am Sonntag, den 14.02. um 10:00 Uhr feiern wir mit Elementen der Kinderbibeltage einen Familiengottesdienst in der Bartholomäuskirche: "Ich bin raus! – Die Geschichte vom Vater und seinen beiden Söhnen"

08.02. bis 10.02.2016, 09:30 – 16:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Bartholomäusgemeinde.

Weitere Informationen auf dem Flyer oder unter www.bartho.org.

Constance Müller

Samstag, 13. Februar, 17:00 Uhr, Orgel-Benefizkonzert

Ab Montag, 15. Februar wird die Hufken-Orgel der Laurentiuskirche einer gründlichen Reinigung unterzogen. Dabei sollen auch der Schimmelbefall beseitigt und Maßnahmen getroffen werden, die einen Neubefall verhindern. Das Konzert will mit seinen Einnahmen die Finanzierung dieser Arbeiten unterstützen.

An der Orgel werden zu hören sein: Maria Voigt, Uta Fröhlich, Reinaldo Dopp und Dr. Albrecht Kauffmann.

Weltgebetstag



In diesem Jahr ist Kuba das Land des Weltgebetstags. Die bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Zentrum, wenn am Freitag, dem **4. März 2016** rund um den Erdball Gottesdienst gefeiert wird. Die Gottesdienstordnung „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ haben über 20 kubanische Christinnen gemeinsam verfasst.

Für unsere Gemeinden findet der Weltgebetstag diesmal in der **Laurentiuskirche** statt und beginnt um **18:00 Uhr**. Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir miteinander "Salsa" tanzen und landestypische Speisen ausprobieren.

Bibelwoche:

Herzliche Einladung zur ökumenischen Bibelwoche. In diesem Jahr steht der alttestamentliche Prophet Sacharja mit seiner Botschaft im Mittelpunkt der Betrachtung. Die einzelnen Abende finden statt:

Montag 07. März, 19:30 Uhr: Paulusgemeinde (Gemeindehaus, Robert-Blum-Straße), mit Pfarrer Christoph Eichert

Dienstag 08. März, 19:30 Uhr: Heilig-Kreuz-Gemeinde (Gütchenstraße), mit dem Arbeitskreis "Bibel hinterfragt"

Mittwoch 09. März, 19:30 Uhr: Heilandsgemeinde (Gemeindehaus Krokusweg 29) mit Pfarrer Sven Hanson, Leiter des Mitteldeutschen Bibelwerkes

Donnerstag 10. März, 19:30 Uhr: Trotha (Gemeindehaus, Pfarrstraße 5), mit Pfarrer Peter Kästner

Freitag 11. März, 19:30 Uhr: Laurentiusgemeinde (Laurentiuskirche, Am Kirchtor 2): Feierliche Agapefeier mit Pfarrerin Gundula Eichert

Bitte bringen Sie dafür etwas zum Essen mit (einen Salat, Käse u.v.m.)!

Am **Sonntag, 13. März 2016** spielen um **17:00 Uhr** in unserer Kirche die Hallenser Madrigalisten und das Händelfestspielorchester Halle unter der Leitung von Tobias Löbner die **Johannes-Passion** von Johann Sebastian Bach.

Eintrittspreise: 15€ / 10€ (erm.)

Der Vorverkauf läuft ab 01. Februar über die "Galerie Marktschlösschen" sowie an der Abendkasse.

„Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“

A-Capella-Konzert zur Passion Christi am 18. März um 19.30 Uhr in der Petruskirche

Ende der Artistik

Alles spricht dafür
dass er die Tricks
hinter sich hat
das Feuerschlucken
Messerwerfen
Bauchreden
und das Jonglieren
mit sieben Bällen

vor sich
das Auffangen
der Erde
mit dem Nacken
Eva Zeller



Studenten aus Halle, Leipzig und Weimar unter Leitung von Klara Rücker (Weimar) und Maria Voigt (Halle) versuchen sich der Passion Christi neu zu nähern – dem Unbegreiflichen in Wort und Klang nachzuspüren. Gedichte von Eva Zeller werden in Beziehung gesetzt zu A-Capella-Werken aus Renaissance, Barock und der Moderne. Es erklingen Werke u. a. von Guillaume Dufay, William Byrd, Maurice Duruflé und Hugo Distler.

Adressen und Telefonnummern

Postanschrift: Ev. Kirchengemeinde St. Laurentius
Breite Str. 29, 06108 Halle
E-Mail: info@st-laurentius-halle.de
Internet: www.st-laurentius-halle.de

Gemeindebüro: Josephine Schmitt
Bürozeit: Mo 10:00 – 12:00 und Do 16:00 – 18:00
Tel: 202 75 43, Fax: 239 07 54

Vorsitzende des GKR: Andrea Köhler, Tel: 806 25 26,
E-Mail: andrea.koehler66@googlemail.com

Stellvertretende Vorsitzende: Josefine Cyranka, Tel: 0163-970 49 33,
E-Mail: jcyranka@web.de

Pfarrerin: Gundula Eichert, Georg-Cantor-Str. 21,
Sprechzeit: Fr 9:30 – 11:00 Uhr, Tel: 202 33 08,
E-Mail: Gundula.Eichert@st-laurentius-halle.de

Kantorin: Uta Fröhlich, Tel: 121 72 03
E-Mail: froehlich.musik@t-online.de

Christenlehre: Constance Müller, Tel: 122 60 82
E-Mail: constanze.mueller@web.de

Kindertagesstätte: Roman Ronneberg, Breite Str. 29
Tel: 202 23 62, Fax: 226 83 99
E-Mail: kita@st-laurentius-halle.de

Friedhofsverwaltung: Volker Deichfuß, Breite Str. 29
Bürozeit: Di 16:00 – 18:00 und Do 10:00 – 12:00
Tel: 239 07 52, Funk: 0176-61 77 38 79, Fax: 239 07 54
E-Mail: friedhof@st-laurentius-halle.de

Konten

Spenden und Gemeindebeiträge: Kreiskirchenamt Halle
IBAN: DE55 800537620386060118, BIC: NOLADE21HAL, Saalesparkasse.
Zahlungsgrund: Laurentiusgemeinde plus Verwendungszweck

Friedhof: Laurentiusfriedhof
IBAN.: DE38 800937840002021293, BIC: GENODEF1HAL, Volksbank Halle.
Zahlungsgrund z.B.: Gebühren-Nr. / Rechnungs-Nr.